Inhalt

Vorwort 11

Kapitel 1
Zeige uns das Wunder! Wo ist dein Wunder? 17

Im Gefängnis – bei sich und der Welt 28
Das Wahr-Sprechen 30
Freiheit ist immer die Freiheit der Anderen 33

Kapitel 2
Die vernichtete Autorität von Engels und Kautsky 36

Wir sind wieder bei Marx – aber bei welchem? 36
Maximal- und Minimalprogramm 38
Abrechnung mit dem »Ersatz-Marxismus« 40
Das Unverständnis für die eigene Situation 44

Kapitel 3
Die »fertige Marxistin« und die polnische Frage 47

Die Gründung der polnischen Sozialdemokratie und ihre zwei Flügel 47
Rosa Luxemburgs Dissertation zum Kapitalismus
im russisch besetzten Teil Polens 58
Noch einmal die polnische Frage – 1908/09 63

Kapitel 4
Die Konzipierung revolutionärer Realpolitik
um die Wende zum 20. Jahrhundert 67

Bernstein: Das Ziel ist mir nichts 68
Die Strategie der SPD von 1891 70
Bernsteins Provokation: Theorie und Praxis im Widerspruch 73
Bernsteins Totalrevision des Marxismus 76
Luxemburgs Begründung revolutionärer Realpolitik
als Einheit von Marxismus und Sozialismus 80

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1227946058

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

Kapitel 5
Der Fall Millerand – Regierungsbeteiligung von Sozialisten als Testfall von Theorie und Strategie ... 89

Der Stein des Anstoßes ... 89
Die Leerstelle zwischen marxistischer Theorie und sozialistischer Praxis ... 92
Die Formulierung des Problems durch Rosa Luxemburg ... 95
Kapitalismus und Klassenstaat ... 97
Der bürgerliche Staat als Mauer zwischen Kapitalismus und Sozialismus ... 99
Sozialistische Politik im bürgerlichen Staat ... 102
Der Kampf um Demokratisierung der Demokratie und die Frage der Gewalt ... 106
Ein Fazit ... 109

Kapitel 6
Das elektrische Zeitalter der Plötzlichkeiten – die Russische Revolution von 1905 als Wendepunkt ... 111

Generalstreik, Organisationsdebatte und politische Führung – Ansätze eines neuen Konzepts ... 111
Die erste Russische Revolution – Lehrstunde der Geschichte ... 119
Die Niederlage als Weg zum Sieg ... 127
Freiheit für den Feind ... 129

Kapitel 7
In der Defensive (1907–1917) ... 131

Die SPD am Kreuzweg ... 131
Wider den Nichts-als-Parlamentarismus ... 134
Der Ausbruch des Ersten Weltkriegs ... 141

Kapitel 8
Das imperialistische Zeitalter und die Akkumulation des Kapitals ... 147

Die Vorgeschichte von Luxemburgs Akkumulationstheorie ... 147
Gesellschaft als kultureller Organismus ... 151
Kapitalismus als eine unmögliche Weltform ... 153
Politökonomische Fundierung einer neuen Strategie ... 162

Kapitel 9
Die Schrift »Zur russischen Revolution« von 1918 – eine Symphonie des demokratischen Sozialismus 165

Der erste und der vierte Satz von Luxemburgs Symphonie 169

Ihre Kritik an den Bolschewiki:
Zu wenig Sozialismus, zu wenig Demokratie 172

Die erhoffte Harmonie der Kontrapunkte: Sozialismus und Freiheit 175

Kapitel 10
Zwischen Sozialdemokratie und Bolschewiki 178

Revolution in Russland – eine alternative Strategie 187

Wie die Bolschewiki die Revolution »gewannen«
und Luxemburgs Alpträume wahr wurden 191

Kapitel 11
Die Novemberrevolution – auf dem Wege zu einem Neubeginn 201

Sozialismus als Tagesaufgabe 201

Die programmatische Erneuerung und die Gründung der KPD 210

Kapitel 12
Verachtet, bewundert – aber auch unverzichtbar? 222

Literatur 235